

ILK wird mit 1. Preis für Familienfreundlichkeit ausgezeichnet

Das Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik (ILK) der Technischen Universität Dresden erhält im Wettbewerb für Familienfreundlichkeit den 1. Preis. Der Preis wurde 2011 zum 5. Mal von der TU Dresden ausgeschrieben. Im Rahmen des Wettbewerbs werden Struktureinheiten und Einzelpersonen innerhalb der Universität gesucht, die sich in besonderer Weise um familienfreundliche Studien- und Arbeitsbedingungen verdient machen. Die Preisverleihung fand am 05. Juli 2012 im Rektorat statt.

„Das Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik unterstreicht in seine Bewerbung erstmalig den generationsübergreifenden Gedanken, insbesondere die Unterstützung von Kollegen und Kolleginnen mit pflegebedürftigen Familienmitgliedern“, begründet die Jury ihre Entscheidung.

„Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Instituts wissen, dass sie mit dem Balanceakt ‚Familie – Beruf‘ nicht alleine sind. Wir suchen gemeinsam nach einer geeigneten Lösung“, beschreibt Institutsdirektor Prof. Dr.-Ing. habil. Werner Hufenbach den gelebten familiengerechten Alltag am ILK. Die jeweiligen Familiensituationen der Mitarbeitenden sind so unterschiedlich, dass es keine Patenlösungen gibt. „Das ist vergleichbar mit unserer täglichen Forschungsarbeit auf dem Gebiet des Leichtbaus. Es gibt nicht die eine wahre Problemlösung. Es kommt auf den richtigen Mix an.“

„Einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist das ILK im August 2011 mit der Einrichtung eines Eltern-Kind-Büros gegangen“, so Prof. Dr.-Ing. habil. Maik Gude vom ILK. Das Büro verfügt über zwei komplett eingerichtete Arbeitsplätze mit Laptop und Telefon, ein Kinderbett, ein Wickeltisch, eine Spiel- und Krabbelwiese und jede Menge Spielsachen für Kinder unterschiedlichen Alters. Das Eltern-Kind-Büro wurde im Rahmen des SFB/TR 39 „Großserienfähige Produktionstechnologien für leichtmetall- und faserverbundbasierte Komponenten mit integrierten Piezosensoren

und -aktoren“ durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziert und mit Unterstützung des Vereins juniorIng. Sachsen e.V. eingerichtet.

Der Verein „Ingenieur- und naturwissenschaftliche Juniorenbildung Sachsen e.V.“ – kurz juniorIng. – wurde im September 2009 von Mitarbeitenden des ILK gegründet. Ziel des Vereins ist es, frühzeitig bei Kindern und Jugendlichen ein technisches Interesse zu wecken, sie nachhaltig für Technik zu begeistern und die (früh-)kindliche ingenieur- und naturwissenschaftliche Bildung zu stärken. Um diese Ziele zu erreichen, nutzt der Verein auch die Ressourcen des ILK und unterstützt im Gegenzug das ILK bei der familienfreundlichen Ausgestaltung von Informationsveranstaltungen, Kinderfesten und Betriebsfeiern.

„Das Heranführen von Kindern an technische Sachverhalte ist ein überzeugendes Argument für das außerordentliche Engagement des ILK“, heißt es in der Juryentscheidung. Der Vereinsvorsitzende, Prof. Gude, über die Arbeit des Vereins: „Wir streben Kooperationen mit Kindertagesstätten und Schulen an. Unsere Mitarbeiter führen Informationsveranstaltungen und kindgerechte Experimente zu den Themen ‚Werkstoffe‘ und ‚Leichtbau‘ durch und wir unterstützen pädagogisches Personal bei ingenieur- und naturwissenschaftlichen Fragestellungen. Besonders beliebt bei Kindern ist unser Leichtbau-Parcours.“ Bei Veranstaltungen, wie etwa der Dresdner Langen Nacht der Wissenschaften, dem ThyssenKrupp IdeenPark oder bei Besuchen von Kindergruppen am ILK können neugierige Kinder und Jugendliche in diesem Parcours ihr Wissen testen. Für einen bestandenen Test verleiht der Verein das juniorIng.-Diplom.

Das Preisgeld von 500 Euro fließt in die Erneuerung und Erweiterung des Leichtbau-Parcours sowie in die Verbesserung der familienfreundlichen Strukturen am ILK. Weitere Preisträger sind der Studentenrat der TU Dresden und der Bereich Allgemeinmedizin der Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus.



Sechs der Bewerber um den Preis für Familienfreundlichkeit stellten Ihre Einrichtungen bei der Preisverleihung am 05. Juli 2012 im Festsaal des Rektorates vor: M.A. Julia Nowak (Fakultät Erziehungswissenschaften, Institut für Berufspädagogik), Prof. Dr. rer. biol. hum. Corinna Jacobi (Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften, Klinische Psychologie und Psychotherapie), Prof. Dr.-Ing. habil. Maik Gude (Fakultät Maschinenwesen, Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik), Prof. Dr. rer. nat. Axel Voigt (Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften, Institut für wissenschaftliches Rechnen), Dr. rer. medic. Karen Voigt (Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus, Bereich Allgemeinmedizin), Nicole Groß (Mitglied des Studentenrat der TU Dresden). (v.l.n.r.) Foto: TUD/Eckold